

# Für eine bedeutende Kunsthandlung

wird ein Käufer gesucht. Das Geschäft besitzt eine sehr vornehme Kundschaft, geringe Lagerbestände und sehr gute Beziehungen zu Kunstverlegern und zu ausübenden Künstlern. Es befindet sich in einer bevorzugten Lage einer Grossstadt und erzielt bereits heute einen nennenswerten Umsatz und guten Gewinn. Der Besitzer will anderer Unternehmungen halber an eine im Kunsthandel erfahrene Person sein Geschäft verkaufen; er würde aber auch geneigt sein, mit einem vertrauenswürdigen Bewerber, der nur in der Lage ist, eine Einzahlung von einigen 10000 Mk. zu machen, zunächst in ein Teilhaber-Verhältnis zu treten, so dass die Übernahme des ganzen Geschäfts erst später zu erfolgen hat. Ausführliche Angebote mit Referenzen u. Beifügung eines Bildes werden erbeten unter „Kunst“ 392 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Sortiment in Stadt der Bialz

aus besonderer Veranlassung baldigst preiswert zu verkaufen. Gef. Anfragen unter Nr. 380 durch die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

In einer Thüringer Residenzstadt ist ein lange Jahre bestehendes Sortiment zu verkaufen. Für Käufer, die mit einem Kapital von 15—20 000 versehen, ist es ein geeignetes erweiterungsfähiges Objekt. Kaufpreis 12 000 bei realen Werten von 9500.

Angebote erbeten unter W. C. 297 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Für Katholiken!

Kleines Sortiment (10 000 M Umsatz) krankheitshalber sofort für 3500 M zu verkaufen. Bei raschem Abschluss entgegenkommendste Zahlungsbedingungen. Nur ernstl. Reflektanten wollen Angeb. unt. 400 in der Geschäftsst. d. B. V. niederlegen.

Zum 1. Juli beabsichtige ich mich von meinem

### grundsoliden u. rentablen Sortiment

mit kleinem Verlag zurückzuziehen. Es befindet sich in angenehmer westdeutscher Stadt von 40 000 Einwohnern, mit grosser Zukunft. Durchschnittlicher Reingewinn bei ruhigem Betriebe 5000 M. Billiger, aber fester Kaufpreis 12 000 M. Lager u. Inventar je nach gemeinsamer Inventur ca. 10 000 M.

Angebote befördern unter L. G. 3574 Daube & Co., Leipzig.

Ein angesehenes Sortiment in einer grös. Stadt mit einem Reingewinn von 5000 M ist sofort zu verkaufen.

Für einen tüchtigen, jungen Buchhändler mit dem nötigen Kapital eine vorzügliche Existenz.

Angebote u. A. G. 394 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das vollständige Verlagsrecht eines guten Familien-Romans mit allen Vorräten ist sehr billig zu verkaufen. Angebote unter 378 an die Geschäftsstelle d. B. V.

In schlesischer Kreisstadt ist eine seit 60 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Verlags-Unternehmungen wegen für den äusserst niedrigen Preis von 15 000 M. zu verkaufen. (Festes Lager und Inventar zusammen ca. 11 500 M.) Vermittler verbeten.

Näheres unt. A. G. 419 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

Ein gutgehendes Sortiment und modernes Antiquariat in reger Industrie- u. Garnis.-Stadt Norddeutschlands ist anderer Unternehmungen des Besitzers wegen baldigst zu verkaufen.

Kaufliebhaber, die über etwa 12 000 M verfügen, belieben sich zu wenden unter 326 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

## Kaufgesuche.

Zum April suche ich ein länger bestehendes Sortiment in einer Mittelstadt mit jährl. Reinertrag von mindestens 4000 M zu einem begründeten Preise gegen Kasse zu kaufen. Anerbietungen gef. an C. R. 302 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

## Katholische Buchhandlung

in einer Provinzialstadt Bayerns von einem kaufkräftigen Selbstreflektanten zu erwerben gesucht.

Gef. Br. u. M. O. 7613 an Rudolf Mosse, München.

## Teilhabergesuche.

## ANTIQUARIAT

in süddeutscher Residenz sucht stillen oder tätigen Sozios mit Einlage von 30—40 Mille bei voller Sicherstellung und guter Rente.

HERBECK, München, Platzl. 3.

## Tüchtiger Fachmann

sucht jüngeren, mögl. unverh. Herrn als Teilhaber behufs Übernahme einer vorzügl. eingeführten Fachztg. (14. Jahrg.) u. Herausgabe einer neuen, gut prosperierenden. Ca. 20—30 000 M erwünscht. Event. Kommanditist oder Buchdruckerei mit entspr. Kapital gesucht.

Angebote unter 355 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aufblühendes Sortiment sucht zwecks Erweiterung u. Errichtung von Filialen kapitalkräftigen Teilhaber. Angebote an die Internationale Buchhandlung in Zürich.

Zum weiteren Ausbau eines gut eingeführten Verlages in norddeutsch. Universitätsstadt wird

## Teilhaber

mit einer Kapitaleinlage bis zu 50 000 M gesucht.

Besonders günstige Gelegenheit für einen jüngeren arbeitsfreudigen Herrn.

Gef. Angebote unter 375 durch die Geschäftsstelle d. B. V.

## Riviera.

Kapitalkräft. Herren finden in internationalem Sortiment Teilhaberschaft od. geg. Kautions leitende Stellung. Angebote an die Internationale Buchhandlung in Zürich.

## Teilhaberanträge.

Mit 25 bis 100 Mille Mark wünscht sich früherer Verlagsbuchhändler still oder öffentlich, jedoch nicht tätig, an Druckerei oder verwandtem Unternehmen zu beteiligen, wenn für das Kapital genügende Sicherheit geboten werden kann. Andere Angebote zwecklos!

Angebote unter 260 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Fertige Bücher.

Kein Lager- bzw.

Fakturenbuch, kein

Remittenden- bzw.

Ausgangsbuch

im Sortiment

erfordert meine sich

Methoden der dopp. Buchführung.

Neu anzuschaffen ist lediglich ein Journal (4.50 M.)

und ein Hauptbuch (5 M.).

Monatlich werden alle gleichartigen

Posten zusammengezogen,

und deren Gesamtbetrag wird dann dem

einen Sachkonto debi-, dem andern kreditiert,

was nach Umfang des in Frage kommenden

Geschäftes in 4, 6, 8—10 Stunden geschehen

ist. Man hat demnach von Monat zu Monat

die Summe aller Spesen, Privatentnahmen,

Forderungen an Kunden, Guthaben von

Lieferanten etc. etc. vor Augen, man kann

zur rechten Zeit entsprechende Anordnungen

treffen, so planmässig arbeiten, sein Einkommen

erhöhen. Wie man dies bewerkstelligt, wie man

zudem den Nachweis über den im Laufe eines

Jahres erzielten Brutto- und Reingewinn erbringt,

ergibt sich klipp und klar aus den von mir ver-

öffentlichten Werken „Soll und Haben in der

Praxis des Sortimenters“ (8 M.), „Soll und

Haben in der Praxis des Verlegers“ (10 M.), nach

denen jetzt schon zahlreiche Kollegen tätig sind.

München.

Kein Eink.-u. Liefere-

rantenbuch, kein

Auslieferungsbuch

Remittendenbuch

im Verlag

erfordert meine sich

Methoden der dopp. Buchführung.

Neu anzuschaffen ist lediglich ein Journal (4.50 M.)

und ein Hauptbuch (5 M.).

Monatlich werden alle gleichartigen

Posten zusammengezogen,

und deren Gesamtbetrag wird dann dem

einen Sachkonto debi-, dem andern kreditiert,

was nach Umfang des in Frage kommenden

Geschäftes in 4, 6, 8—10 Stunden geschehen

ist. Man hat demnach von Monat zu Monat

die Summe aller Spesen, Privatentnahmen,

Forderungen an Kunden, Guthaben von

Lieferanten etc. etc. vor Augen, man kann

zur rechten Zeit entsprechende Anordnungen

treffen, so planmässig arbeiten, sein Einkommen

erhöhen. Wie man dies bewerkstelligt, wie man

zudem den Nachweis über den im Laufe eines

Jahres erzielten Brutto- und Reingewinn erbringt,

ergibt sich klipp und klar aus den von mir ver-

öffentlichten Werken „Soll und Haben in der

Praxis des Sortimenters“ (8 M.), „Soll und

Haben in der Praxis des Verlegers“ (10 M.), nach

denen jetzt schon zahlreiche Kollegen tätig sind.

München.